

FENA NEWSLETTER



EUROPEAN FEDERATION OF FURNITURE RETAILERS | FEDERATION EUROPEENNE DU NEGOCE DE L'AMEUBLEMENT | DISTRIBUTED IN THE EU-PARLIAMENT

fena-furniture.com

Turnover rising in France, Finland and Denmark

Brussels. The turnover in the French furnishing retail trade rose by 3.4% in October in comparison with the same month a year before, according to IPEA. Cumulative for the entire year, that means a total growth of 2.8% in turnover.

According to Tilastokeskus Finland, turnover in the Finnish furniture sector in January was still 9.7% above that of the same month a year earlier, but then fell in the following months. However,

sales recovered beginning in July and grew by 7.8% in September in comparison to the year before.

In Denmark this year, the monthly turnover in the furniture retail trade has been relatively stable, according to Danmarks Statistik; in January, turnover was about 821 million DKK, fell in May to 785 million DKK and in June to 736 million DKK. In September it rose again to 806 million DKK.

Flash From Brussels

France introduces furniture take-back obligations



By Kate McGowan,
FENA European Affairs
Adviser in Brussels
Photo: FENA

2012 will be an important year for all French furniture manufacturers and distributors. Indeed, the French environmental take-back scheme for furniture will be launched during 2012 based on the tried and tested scheme that's already up and running in France for household appliances.

More than twenty companies in the sector, including some of the country's biggest manufacturers and distributors, are already engaged in setting up a private company which will be called on to become the future French environmental body for furniture.

This environmental body will collect a tax from French manufacturers and distributors for each piece of furniture sold on the French market starting from a date that will be fixed in the coming months, probably around about the summer 2012.

The income from this tax will then be allocated to local authorities to cover the costs that they bear for collecting, sorting and processing furniture waste.

It will also be used to put in place take-back solutions dedicated to furniture and to professionals. The annual revenue from this tax is currently expected to reach around 250 million euros.

It should be noted that all furniture sold in France will be subject to this tax, regardless of its country of origin. From the beginning of 2012, French furniture manufacturers and distributors should therefore approach their foreign suppliers about obtaining the necessary information required for collecting this tax. FENA, meanwhile, is continuing to monitor the situation in France which could ultimately set a precedent and inspire future legislation at the European level in this domain.

EuroCommerce welcomes two new colleagues

EuroCommerce has recently appointed two new colleagues to its secretariat in Brussels. Carsten Sommer Andersen, a Danish national, has joined EuroCommerce as Junior Adviser on Internal Market and Consumer Rights.

Having previously worked with the Danish Chamber of Commerce, Carsten has prior experience on European internal market issues. In addition to his native Danish, Carsten is also fluent in English.

Conor Mescall, an Irish national, joined EuroCommerce as Advocacy and Communications Assistant. In his role, Conor is responsible for relations with the European Parliament as well as supporting the Communications Team in developing a communications strategy vis-à-vis its member organisations and the European Institutions.

Prior to joining EuroCommerce, Conor held a position with the Press and Communications Service of the European Parliament.

Carsten Sommer Andersen (above), Conor Mescall.
Photos: EuroCommerce





FENA NEWSLETTER

EUROPÄISCHER VERBAND DES MÖBELHANDELS | FEDERATION EUROPEENNE DU NEGOCE DE L'AMEUBLEMENT | DISTRIBUTED IN THE EU-PARLIAMENT

fena-furniture.com

EuroCommerce heißt zwei neue Kollegen willkommen



EuroCommerce hat kürzlich zwei neue Kollegen in seinem Sekretariat in Brüssel eingestellt. Carsten Sommer Andersen aus Dänemark arbeitet jetzt bei EuroCommerce als Juniorberater für den Binnenmarkt und für Konsumerrechte.

Da er vorher bei der dänischen Handelskammer gearbeitet hat, hat er auch schon Erfahrung mit Themen in Zusammenhang mit dem europäischen Binnenmarkt. Neben seiner Muttersprache Dänisch spricht Carsten auch fließend Englisch.

Conor Mescall aus Irland arbeitet jetzt bei EuroCommerce als Rechtsbeistands- und Kommunikationsassistent. In dieser Position ist Conor verantwortlich für Beziehungen zum Europäischen Parlament und auch für die Unterstützung für das Kommunikationsteam bei der Entwicklung einer Kommunikationsstrategie gegenüber seinen Mitgliederorganisationen und den europäischen Institutionen. Bevor er zu EuroCommerce wechselte, hatte Conor eine Position bei dem Presse- und Kommunikationsdienst des Europäischen Parlaments inne.

Carsten Sommer Andersen (oben), Conor Mescall.
Fotos: EuroCommerce



Umsatz in Frankreich, Finnland und Dänemark zieht an

Brüssel. Der Umsatz im französischen Einrichtungshandel ist im Oktober im Vergleich zum Vorjahresmonat laut IPEA im Schnitt um 3,4% gestiegen. Kumuliert für das Gesamtjahr ist damit ein Umsatzwachstum von 2,8% aufgefallen.

Im finnischen Möbelhandel lag der Umsatz im Januar laut Tilastokeskus Finnland noch um 9,7% über dem Vorjahreswert, brach in den Folgemonaten aber ein. Allerdings erholte sich der

Umsatz ab Juli wieder und wuchs im September gegenüber dem Vorjahr um 7,8%.

In Dänemark waren in diesem Jahr die monatlichen Umsatzveränderungen im Möbelhandel laut Danmarks Statistik bisher eher ausgeglichen, lag der Umsatz im Januar doch bei 821 Mio. DKK, fiel im Mai auf 785 Mio. DKK und im Juni auf 736 Mio. DKK ab. Im September stieg er auf 806 Mio. DKK.

Flash From Brussels

Frankreich führt Rücknahmepflicht für Möbel ein

2012 wird ein wichtiges Jahr für alle französischen Möbelhersteller und Großhändler. Das französische umweltfreundliche Rücknahme-System wird 2012 gestartet, basierend auf dem bewährten System für Haushaltsgeräte, das in Frankreich schon läuft. Mehr als zwanzig Firmen aus dem Möbelbereich, inklusive einige der größten Hersteller und Großhändler des Landes, bauen jetzt schon eine Privatfirma auf, die das zukünftige französische Umweltinstitut für Möbel werden soll.

Dieses Umweltinstitut wird eine Steuer von französischen Herstellern und Großhändlern erheben für alle Möbel, die auf dem französischen Markt verkauft werden – ab einem Stichtag, der erst in den kommenden Monaten festgelegt wird, wahrscheinlich irgendwann im Sommer 2012.

Diese Steuereinnahmen werden an die örtlichen Behörden verteilt, um die Kosten zu decken, die sie ausgeben müssen, damit Möbelabfall gesammelt, sortiert und entsorgt wird.

Sie werden auch benutzt, um sicherzustellen, dass professionelle Rücknahmelösungen für Möbel etabliert werden. Derzeit werden von dieser neuen Steuer jährliche Einnahmen in Höhe von ungefähr 250 Millionen Euro erwartet.

Dazu muss man noch sagen, dass alle Möbel, die in Frankreich verkauft werden, mit dieser Steuer belegt werden, unabhängig vom Ursprungsland.

Ab Anfang 2012 sollten französische Möbelhersteller und Großhändler sich darum kümmern, dass sie die Informationen von ihren Lieferanten bekommen, die notwendig sind, um diese Steuer zu erheben. Zwischenzeitlich beobachtet FENA die Lage in Frankreich, die schließlich ein Präzedenzfall werden und die zukünftige Gesetzgebung auf europäischem Niveau in diesem Bereich inspirieren könnte.



Von Kate McGowan,
FENA European Affairs
Adviser in Brüssel.
Foto: FENA